

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zum 8. Juli, dem Geburtstage S.K.H. des Großherzogs
Nikolaus Friedrich Peter von Oldenburg**

Bruns, Johannes

Oldenburg [u.a.], [1897]

Erläuterungen zur Stammtafel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5371

Erläuterungen zur Stammtafel.

1. Christian August, Bischof zu Lübeck, gest. 1726.
2. Adolf Friedrich, König von Schweden, geb. 1771.
3. Gustav III., König von Schweden, gest. 1792.
4. Gustav IV. Adolf, resigniert 1809.
5. Gustav, Prinz von Wasa, geb. 1799, gest. 1877.
6. **Friedrich August**, Bischof von Lübeck, wurde 1773 Herzog von Oldenburg, gest. 6. Juli 1785.
7. Peter Friedrich Wilhelm, Sohn des vorigen, war geisteskrank und konnte deshalb die Regierung nicht antreten. Er starb 1823.
8. Georg Ludwig, gest. 1763.
9. **Peter Friedrich Ludwig**, geb. 17. Jan. 1755, wurde 1785 Bischof und 1803 Fürst von Lübeck. 1785 wurde er für seinen geisteskranken Vetter (s. Nr. 7) Landesadministrator von Oldenburg und nach dessen Tode 1823 Herzog. Er starb am 21. Mai 1829.
10. **Paul Friedrich August**, geb. 13. Juli 1783. Großherzog seit 21. Mai 1829, gest. 27. Febr. 1853.
11. Adelsheid, seit 24. Juli 1817 erste Gemahlin des Großherzogs Paul Friedrich August, geb. Prinzessin von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, gest. 13. Sept. 1820.
12. Ida, Schwester der vorigen, zweite Gemahlin des Großherzogs Paul Friedrich August seit 24. Juni 1825, gest. 31. März 1828.
13. Cäcilie von Schweden, seit 5. Mai 1831 dritte Gemahlin des Großherzogs Paul Friedrich August, gest. 27. Jan. 1844.
14. Amalie, geb. 21. Dezbr. 1818, Gemahlin des Königs Otto von Griechenland, gest. 20. Mai 1875.
15. Friederike, geb. 8. Juni 1820, vermählt mit Baron von Washington, gest. 20. März 1891.
16. **Nikolaus Friedrich Peter**, geb. 8. Juli 1827. Großherzog seit 27. Febr. 1853. Vermählt seit 10. Febr. 1852 mit Elisabeth Pauline Alexandrine von Sachsen-Altenburg (geb. 26. März 1826, gest. 2. Febr. 1896).
17. Anton Günther Friedrich Elmor, Herzog v. D., geb. 23. Jan. 1844, vermählt mit Natalie von Friesenhof, gest. 17. Okt. 1895.
18. Friedrich August, Erbgroßherzog v. D., geb. 16. Nov. 1852, vermählt 18. Febr. 1878 mit Elisabeth Anna, Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen (geb. 8. Febr. 1857, gest. 28. Aug. 1895), Seit 24. Okt. 1896 verm. mit Elisabeth, Herzogin von Mecklenburg (geb. 10. Aug. 1869).
19. Georg Ludwig, Herzog v. D., geb. 27. Juni 1855.
20. Sophie Charlotte, Herzogin v. D., geb. 2. Febr. 1879.
21. Peter Friedrich Georg, geb. 9. Mai 1784, vermählt mit der Großfürstin Katharina Pawlowna, nachmaligen Königin von Württemberg, gest. 27. Dezbr. 1812.
22. Alexander, geb. 1810, gest. 1829.
23. Constantin Friedrich Peter, geb. 26. Aug. 1812, gest. 14. Mai 1881.
24. Alexandra, geb. 2. Juni 1838, verm. mit Großf. Nikolaus v. Rußland.
25. Alexander Friedrich Constantin, geb. 2. Juni 1844, vermählt mit Eugenia, Tochter des Herzogs von Leuchtenburg.
26. Constantin Friedrich Peter, geb. 9. Mai 1850.
27. Georg Friedrich Peter, geb. 21. Nov. 1868.

IV. Gedichte.

1.

Heil dir, o Oldenburg, Heil deinen Farben!
Gott schütz' dein edles Roß, er segne deine Farben!
Heil deinem Fürsten, Heil, der treu dir zugewandt,
Der dich so gern beglückt, o Vaterland.

Ehr' deine Blümelein, pfleg' ihre Triebe,
Blau und rot blühen sie, die Freundschaft und die Liebe.
Wie deine Eichen stark, wie frei des Meeres Flut,
Sei deutscher Männer Kraft dein höchstes Gut.

Mutig dein Wimpel flucht durch alle Meere,
Wohin dein Krieger zucht, zollt man ihm Ruhm und Ehre.
Schleudert den fremden Kiel der Sturm an deinen Strand,
Birgt ihn der Lotsen Schar mit treuer Hand.

Wer deinem Herde naht, fühlt augenblicklich,
Daß er hier heimisch ist, er preiset sich so glücklich;
Führt ihn sein Wanderstab auch alle Länder durch,
Du bleibst sein liebstes Land, mein Oldenburg.

Komponiert von der Großherzogin
Cäcilie von Oldenburg.

Theodor von Kobbe.

2.

(Zusatzverse zur Nationalhymne.)

Heil deinem Fürsten, Heil! Heil ihm, dem Braven!
Er gab am Jadesstrand dem Reiche „Wilhelmshaven“.
Die Woge kommt und geht und spricht von Deutschlands Macht,
Wo jetzt das Bollwerk steht in stolzer Pracht.

Heil deinem Fürsten, Heil! Er half beizeiten
Das herrlich große Werk, das „deutsche Reich“ bereiten.
Als er zum blut'gen Strauß mit Preußen sich verband.
Hoch unser Fürstenhaus! Hoch Vaterland!

(Der Kamerad 1876.)

Wilhelm Geiler.

